

Quartalsmitteilung Januar bis März 2025



Kennzahlen des EnBW-Konzerns

Finanzielle und strategische Kennzahlen

in Mio. €	1.1.– 31.3.2025	1.1.– 31.3.2024	Veränderung in %	1.1.– 31.12.2024
Außenumsatz	9.953,6	10.230,8	-2,7	34.524,4
Adjusted EBITDA	1.410,2	1.344,9	4,9	4.903,3
Anteil Nachhaltige Erzeugungsinfrastruktur am Adjusted EBITDA in Mio. €/in %	690,9/49,0	798,0/59,3	-13,4/–	2.633,1/53,7
Anteil Systemkritische Infrastruktur am Adjusted EBITDA in Mio. €/in %	684,4/48,5	574,1/42,7	19,2/–	2.243,1/45,8
Anteil Intelligente Infrastruktur für Kund*innen am Adjusted EBITDA in Mio. €/in %	120,1/8,5	77,8/5,8	54,4/–	323,9/6,6
Anteil Sonstiges/Konsolidierung am Adjusted EBITDA in Mio. €/in %	-85,2/-6,0	-105,0/-7,8	18,9/–	-296,8/-6,1
EBITDA	1.626,7	1.827,9	-11,0	5.149,3
Adjusted EBIT	979,8	947,0	3,5	3.177,8
EBIT	1.077,4	1.430,0	-24,7	2.838,1
Adjusted Konzernüberschuss ¹	442,3	516,9	-14,4	1.504,0
Konzernüberschuss ¹	554,0	802,6	-31,0	1.243,7
Ergebnis je Aktie aus Konzernüberschuss (€) ¹	2,05	2,96	-31,0	4,59
Retained Cashflow	1.026,9	1.094,6	-6,2	2.272,0
Zahlungswirksame Nettoinvestitionen	1.263,7	1.054,4	19,9	5.196,7

in Mio. €	31.3.2025	31.12.2024	Veränderung in %
Nettoschulden	13.360,6	14.244,1	-6,2

Mitarbeiter*innen^{2,3}

	31.3.2025	31.3.2024	Veränderung in %	31.12.2024
Mitarbeiter*innen	30.626	29.087	5,3	30.391
In Mitarbeiteräquivalenten ⁴	28.836	27.366	5,4	28.597

¹ Bezogen auf das auf die Aktionäre der EnBW AG entfallende Ergebnis.

² Anzahl der Mitarbeiter*innen ohne Auszubildende und ohne ruhende Arbeitsverhältnisse.

³ Die Personalstände für die ITOs (ONTRAS Gastransport GmbH, terranets bw GmbH und TransnetBW GmbH) werden nur zum Jahresende aktualisiert; unterjährig wird der Personalstand vom 31.12.2024 fortgeschrieben.

⁴ Umgerechnet in Vollzeitbeschäftigungen.

Q1 2025 im Überblick

- Adjusted EBITDA des EnBW-Konzerns mit 1,4 Mrd. € leicht über Vorjahresniveau
- Ergebnisprognose auf Konzern- und Segmentebene für das Gesamtjahr 2025 bestätigt
- Hohe Bruttoinvestitionen von 1,5 Mrd. € zur Dekarbonisierung des Energiesystems, vor allem in Offshore-Windparks, wasserstoff-fähige Fuel-Switch-Projekte sowie den Netzausbau

Inhalt

4	Unternehmenssituation des EnBW-Konzerns	17	Bilanz
13	Prognose	18	Kapitalflussrechnung
14	Chancen und Risiken	19	Eigenkapitalveränderungsrechnung
15	Gewinn- und Verlustrechnung	20	Finanzkalender und Impressum
16	Gesamtergebnisrechnung		

Unternehmenssituation des EnBW-Konzerns

Ertragslage

Wesentliche Entwicklungen in der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse verzeichneten im Berichtszeitraum einen Rückgang um 277,2 Mio. € auf 9.953,6 Mio. € und lagen damit nahezu auf Vorjahresniveau. Auch der Materialaufwand hat sich mit einem Rückgang um 136,6 Mio. € auf 7.602,9 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert kaum verändert. Die sonstigen betrieblichen Erträge verringerten sich signifikant um 655,3 Mio. € auf 673,9 Mio. €, was vor allem auf geringere Erträge aus Derivaten zurückzuführen ist. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken im Vorjahresvergleich ebenso deutlich aufgrund der Derivatebewertung um 652,8 Mio. € auf 709,0 Mio. €. Im Saldo ist das Ergebnis aus Derivaten jedoch nur um 59,2 Mio. € zurückgegangen.

Das Beteiligungsergebnis verbesserte sich um 32,2 Mio. € auf 33,8 Mio. €, was auf geringere Abschreibungen auf sonstige Beteiligungen zurückzuführen ist. Das Finanzergebnis verschlechterte sich dagegen um 47,5 Mio. € auf -105,9 Mio. €. Diese Entwicklung resultierte aus dem Ergebnis der Marktbewertung von Wertpapieren sowie höheren Zinsaufwendungen aus Anleihen. Gegenläufig wirkte die Zinssatzänderung bei den Kernenergierückstellungen, die im aktuellen Jahr einen Ertrag und im Vorjahr einen Aufwand darstellte.

Insgesamt erreichte das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2025 1.005,3 Mio. €, nach 1.373,2 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Ergebnis

Das auf die Aktionäre der EnBW AG entfallende Konzernergebnis fiel von 802,6 Mio. € in der Vorjahresperiode um 248,6 Mio. € auf 554,0 Mio. € im Berichtszeitraum. Das Ergebnis je Aktie verringerte sich entsprechend auf 2,05 €, nach 2,96 € im Vorjahreszeitraum.

Adjusted und neutrales Ergebnis

Die Summe aus Adjusted und neutralen Ergebnisgrößen ergibt jeweils die Ergebnisgröße aus der Gewinn- und Verlustrechnung. Im neutralen Ergebnis sind Effekte enthalten, die von der EnBW entweder nicht prognostiziert oder nicht direkt beeinflusst werden können und damit nicht steuerungsrelevant sind. Eine Darstellung erfolgt im Abschnitt „Neutrales EBITDA“. Für die interne Steuerung wie auch für die externe Kommunikation der aktuellen und künftigen Ergebnisentwicklung der EnBW kommt der steuerungsrelevanten Geschäftstätigkeit eine besondere Bedeutung zu. Zu deren Darstellung verwenden wir das Adjusted EBITDA – das um neutrale Effekte bereinigte Ergebnis vor Beteiligungs- und Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen – als zentrale Berichtsgröße.

Adjusted EBITDA nach Segmenten

in Mio. €	1.1.– 31.3.2025	1.1.– 31.3.2024	Verände- rung in %	1.1.– 31.12.2024
Nachhaltige Erzeugungsinfrastruktur	690,9	798,0	-13,4	2.633,1
Systemkritische Infrastruktur	684,4	574,1	19,2	2.243,1
Intelligente Infrastruktur für Kund*innen	120,1	77,8	54,4	323,9
Sonstiges/Konsolidierung	-85,2	-105,0	18,9	-296,8
Gesamt	1.410,2	1.344,9	4,9	4.903,3

Anteil der Segmente am Adjusted EBITDA

in %	1.1.– 31.3.2025	1.1.– 31.3.2024	1.1.– 31.12.2024
Nachhaltige Erzeugungsinfrastruktur	49,0	59,3	53,7
Systemkritische Infrastruktur	48,5	42,7	45,8
Intelligente Infrastruktur für Kund*innen	8,5	5,8	6,6
Sonstiges/Konsolidierung	-6,0	-7,8	-6,1
Gesamt	100,0	100,0	100,0

Das Adjusted EBITDA des EnBW-Konzerns erhöhte sich im ersten Quartal 2025 auf 1.410,2 Mio. €, was einer Steigerung von 4,9 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht.

Nachhaltige Erzeugungsinfrastruktur: Das Adjusted EBITDA des Segments Nachhaltige Erzeugungsinfrastruktur verringerte sich im ersten Quartal 2025 um 13,4 % auf 690,9 Mio. €.

Adjusted EBITDA Nachhaltige Erzeugungsinfrastruktur

in Mio. €	1.1.– 31.3.2025	1.1.– 31.3.2024	Veränderung in %
Erneuerbare Energien	303,2	331,3	-8,5
Thermische Erzeugung und Handel	387,7	466,7	-16,9
Nachhaltige Erzeugungsinfrastruktur	690,9	798,0	-13,4

Im Bereich Erneuerbare Energien sank das Adjusted EBITDA um 8,5 % auf 303,2 Mio. €, was hauptsächlich auf deutschlandweit zu beobachtende niedrigere Winderträge im Offshore-Bereich zurückzuführen ist. Im Bereich Thermische Erzeugung und Handel reduzierte sich das Adjusted EBITDA um 16,9 % auf 387,7 Mio. €, bedingt durch gegenüber dem Vorjahreszeitraum rückläufige Erträge aus dem Handelsgeschäft.

Systemkritische Infrastruktur: Das Adjusted EBITDA des Segments Systemkritische Infrastruktur stieg im ersten Quartal 2025 um 19,2 % auf 684,4 Mio. € im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Höhere Erlöse aus Netznutzung durch Rückflüsse aus gesteigerter Investitionstätigkeit wirkten sich positiv aus, während höhere Personalaufwendungen das Ergebnis teilweise belasteten.

Intelligente Infrastruktur für Kund*innen: Das Adjusted EBITDA des Segments Intelligente Infrastruktur für Kund*innen erhöhte sich im ersten Quartal 2025 um 54,4 % auf 120,1 Mio. € im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Ergebnisverbesserung ist auf positive Entwicklungen im Bereich der E-Mobilität und bei der Tochtergesellschaft SENEK zurückzuführen. Bereinigt um Effekte, die sich aus Änderungen des Konsolidierungskreises ergeben haben, hat sich das Adjusted EBITDA um 65,7 % erhöht.

Neutrales EBITDA

in Mio. €	1.1.– 31.3.2025	1.1.– 31.3.2024	Veränderung in %
Erträge/Aufwendungen im Bereich der Kernenergie	1,3	-9,6	-
Ergebnis aus Veräußerungen	13,5	0,9	-
Restrukturierung	-6,9	-5,6	23,2
Bewertungseffekte	203,8	463,5	-56,0
Sonstiges neutrales Ergebnis	4,8	33,8	-85,8
Neutrales EBITDA	216,5	483,0	-55,2

Der Rückgang des neutralen EBITDA resultierte im Wesentlichen aus geringeren positiven Bewertungseffekten unserer Derivate. Es handelt sich dabei um Bewertungseffekte bestimmter Sicherungsgeschäfte, mit denen wir uns gegen Preisschwankungen zugrunde liegender Vermögenswerte wie beispielsweise unserer Kraftwerksposition absichern. Im Gegensatz zu den zugrunde liegenden Vermögenswerten sind diese Sicherungsgeschäfte gemäß IFRS 9 mit ihrem beizulegenden Zeitwert anzusetzen. Hierdurch entstehen temporäre Ergebniseffekte, die sich im Lauf der Zeit wieder

umkehren. Da der einseitige Marktwertausweis dieser Sicherungsgeschäfte die ökonomische Realität nicht zutreffend widerspiegelt, weisen wir diese Effekte im neutralen Ergebnis aus.

Konzernüberschuss

in Mio. €	1.1.– 31.3.2025			1.1.– 31.3.2024		
	Gesamt	Neutral	Adjusted	Gesamt	Neutral	Adjusted
EBITDA	1.626,7	216,5	1.410,2	1.827,9	483,0	1.344,9
Abschreibungen	-549,3	-118,9	-430,4	-397,9	0,0	-397,9
EBIT	1.077,4	97,6	979,8	1.430,0	483,0	947,0
Beteiligungsergebnis	33,8	8,5	25,3	1,6	-34,3	35,9
Finanzergebnis	-105,9	54,4	-160,3	-58,4	-64,6	6,2
EBT	1.005,3	160,5	844,8	1.373,2	384,1	989,1
Ertragsteuern	-245,5	-42,8	-202,7	-365,1	-114,6	-250,5
Konzernüberschuss	759,8	117,7	642,1	1.008,1	269,5	738,6
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	(205,8)	(6,0)	(199,8)	(205,5)	(-16,2)	(221,7)
davon auf die Aktionäre der EnBW AG entfallendes Ergebnis	(554,0)	(111,7)	(442,3)	(802,6)	(285,7)	(516,9)

Der Rückgang des Konzernüberschusses im Berichtszeitraum gegenüber der Vergleichsperiode ist vor allem auf das gesunkene EBITDA zurückzuführen. Zu den Gründen verweisen wir auf die Ausführungen im Abschnitt „Adjusted und neutrales Ergebnis“.

Die Entwicklung der Ertragsteuern orientiert sich an der Entwicklung des EBT.

Weitere Ausführungen zum Konzernüberschuss finden sich im Abschnitt „Wesentliche Entwicklungen in der Gewinn- und Verlustrechnung“.

Finanzlage

Finanzierungsstrategie

Wir steuern den operativen Finanzbedarf getrennt von den Pensions- und Kernenergieverpflichtungen des Konzerns. Im Rahmen der Finanzierungsstrategie bewerten wir die Entwicklung am Kapitalmarkt laufend hinsichtlich des aktuellen Zinsumfelds und möglicher günstiger Refinanzierungsoportunitäten. Auf dieser Grundlage entscheiden wir über weitere Finanzierungsschritte.

Für die Deckung des Finanzierungsbedarfs des operativen Geschäfts stehen neben der Innenfinanzierungskraft und eigenen Mitteln verschiedene Finanzierungsinstrumente zur Verfügung (Stand: 31. März 2025):

- Debt-Issuance-Programme (DIP), über die Anleihen begeben werden: 12,2 Mrd. € genutzt
 - EMTN (Euro Medium Term Notes): 11,6 Mrd. € von 15,0 Mrd. € genutzt
 - AMTN (Australian Medium Term Notes): 1,0 Mrd. AU\$ (Gegenwert von ~0,6 Mrd. € – Umrechnung zum Pricing-Tag)
- Hybridanleihen: ~2,5 Mrd. €
- Privatplatzierung von Anleihen in den USA: Gegenwert von ~850 Mio. US-\$ (Umrechnung zum Pricing-Tag)
- Schuldscheindarlehen: 0,6 Mrd. €
- Commercial-Paper(CP)-Programm: ~2,0 Mrd. € ungenutzt
- Nachhaltige syndizierte Kreditfazilität: 2,0 Mrd. € ungenutzt. Die Kreditlinie wurde am 5. Juli 2024 im Betrag von 2,0 Mrd. € mit einer Laufzeit bis Juli 2029 erneuert. Nach dem ersten beziehungsweise zweiten Jahr kann die Linie mit Zustimmung der Banken um jeweils ein Jahr bis längstens Juli 2031 verlängert werden. Die Finanzierungskosten der syndizierten Kreditlinie sind an ausgewählte ESG-Kriterien gekoppelt: Die Reduzierung der CO₂-Emissionen in Scope 1 und 2 sowie erstmalig auch an einen Reduzierungspfad für CO₂-Emissionen in Scope 3. Ein weiteres Kriterium ist der Anteil der EU-Taxonomie-konformen Investitionen.
- Fest zugesagte Kreditlinien: ~0,1 Mrd. € von ~4,2 Mrd. € genutzt

- Nicht fest zugesagte Kreditlinien, die in Abstimmung mit unseren Banken beansprucht werden können: ~0,2 Mrd. € von ~1,7 Mrd. € genutzt
- Darüber hinaus bestehen bei Tochtergesellschaften weitere Finanzierungsaktivitäten in Form von Bankkrediten und Schuldscheindarlehen.

Rating und Ratingentwicklung

Wir sind bestrebt, mit soliden Investmentgrade-Ratings bewertet zu werden. Aktuell ist die EnBW mit folgenden Emittentenratings eingestuft:

- Moody's: Baa1/stabil
- Standard & Poor's (S&P): A-/stabil

Beide Ratingagenturen würdigen die ausgewogene Finanzpolitik und das integrierte Geschäftsportfolio der EnBW mit einem hohen Anteil regulierter und damit gut prognostizierbarer Erträge. Unverändert zählen wir zu den bonitätsstärksten Versorgern in Europa.

Nachhaltigkeitsratings

Wir beziehen die Analysen und Bewertungen der führenden Nachhaltigkeitsratingagenturen zu Unternehmensstrategie, -situation und -aussichten in unsere strategischen Überlegungen ein. Wir arbeiten daran, die Bewertung unserer Nachhaltigkeitsleistung durch anerkannte Nachhaltigkeitsratingagenturen kontinuierlich zu verbessern. Dadurch wollen wir unsere Positionierung als nachhaltig agierendes Unternehmen stärken und auch diejenigen Finanzinvestor*innen ansprechen, deren Anlageentscheidungen ganz oder teilweise auf Nachhaltigkeitskriterien basieren.

Aktuelle Ergebnisse bei Nachhaltigkeitsratings

	CDP Climate Change	ISS ESG	MSCI	Morningstar Sustainability
Ergebnis	A-/Leadership (2024)	B/Prime Status (2024)	AA/Leader (2024)	23,6/Medium Risk (2024)
Skala	A bis D-	A+ bis D-	AAA bis CCC	0 bis 40+
Relative Position	Sektor „Thermal power generation“: Die EnBW erreicht ein überdurchschnittliches Ergebnis.	Sektor „Multi-Utilities“: Die EnBW erreicht einen Platz unter den Top 10%.	Sektor „Utilities“: Die EnBW erreicht ein überdurchschnittliches Ergebnis.	Sektor „Utilities“ weltweit: Die EnBW erreicht ein durchschnittliches Ergebnis.
Bewertungsfokus	Klimaschutz	Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte	Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte	Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte

Kapitalmarktaktivitäten

Unser Finanzierungsvolumen liegt durchschnittlich bei 2,5 Mrd. € bis 3,0 Mrd. € pro Jahr. Im Geschäftsjahr 2024 haben wir bereits über 2 Mrd. € für 2025 vorfinanziert.

Am 19. Februar 2025 haben wir zwei Anleihen mit einem Gesamtvolumen von 350 Mio. CHF erfolgreich platziert. Die Anleihe mit einer Laufzeit von fünf Jahren hat ein Volumen von 170 Mio. CHF. Die Laufzeit der Anleihe mit einem Volumen von 180 Mio. CHF beträgt neun Jahre. Ausgabetag war jeweils der 11. März 2025. Die Rückzahlung wird am 11. März 2030 beziehungsweise am 10. März 2034 erfolgen. Die Anleihen sind mit einem Coupon von rund 1,14 % beziehungsweise rund 1,51 % ausgestattet.

Am 17. April haben wir eine Senioranleihe, die wir im April 2020 mit einem Volumen von 500 Mio. € begeben hatten, zurückgezahlt.

Nettoschulden

Die Nettoschulden reduzierten sich zum 31. März 2025 gegenüber dem Stand zum Vorjahresende um 883,5 Mio. €. Die gegenüber diesem Stichtag niedrigeren Nettofinanzschulden resultierten vor allem aus der saisonal bedingten Ausspeicherung von Gas. Insbesondere aufgrund des Anstiegs des Zinssatzes bei den Pensionsrückstellungen verminderten sich zudem die Nettoschulden im Zusammenhang mit Pensions- und Kernenergieverpflichtungen.

Nettoschulden

in Mio. € ¹	31.3.2025	31.12.2024	Veränderung in %
Flüssige Mittel, die für den operativen Geschäftsbetrieb zur Verfügung stehen	-5.402,9	-4.500,4	20,1
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte, die für den operativen Geschäftsbetrieb zur Verfügung stehen	-3.677,7	-3.926,1	-6,3
Langfristige Wertpapiere, die für den operativen Geschäftsbetrieb zur Verfügung stehen	-6,1	-6,0	1,7
Anleihen	15.383,1	15.329,3	0,4
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.783,7	2.797,4	-0,5
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	1.380,9	1.378,5	0,2
Leasingverbindlichkeiten	1.353,3	1.252,7	8,0
Bewertungseffekte aus zinsinduzierten Sicherungsgeschäften	-6,6	-14,9	-55,7
Anpassung 50% des Nominalbetrags der Nachranganleihen ²	-1.250,0	-1.250,0	0,0
Nettofinanzschulden in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	0,0	-0,5	-
Sonstiges	-49,1	-76,2	-35,6
Nettofinanzschulden	10.508,6	10.983,8	-4,3
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ³	4.971,2	5.275,4	-5,8
Rückstellungen im Kernenergiebereich	4.475,3	4.605,2	-2,8
Forderungen im Zusammenhang mit Kernenergieverpflichtungen	-356,7	-359,2	-0,7
Pensions- und Kernenergieverpflichtungen netto	9.089,8	9.521,4	-4,5
Langfristige Wertpapiere und Ausleihungen zur Deckung der Pensions- und Kernenergieverpflichtungen ⁴	-5.813,0	-5.861,1	-0,8
Flüssige Mittel zur Deckung der Pensions- und Kernenergieverpflichtungen	-108,4	-106,0	2,3
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte zur Deckung der Pensions- und Kernenergieverpflichtungen	-119,3	-109,0	9,4
Überdeckung aus Versorgungsansprüchen	-162,9	-149,1	9,3
Sonstiges	-34,2	-35,9	-4,7
Deckungsvermögen	-6.237,8	-6.261,1	-0,4
Nettoschulden im Zusammenhang mit Pensions- und Kernenergieverpflichtungen	2.852,0	3.260,3	-12,5
Nettoschulden	13.360,6	14.244,1	-6,2

¹ Die zweckgebundenen liquiden Mittel des EEG-, des KWKG- beziehungsweise StromPBG-Kontos, die der Übertragungsnetzbetreiber verwahrt, dürfen nicht für operative Unternehmenszwecke eingesetzt werden und sind deshalb nicht Teil der Nettoschulden, sondern sind dem Capital Employed zugeordnet.

² Unsere Nachranganleihen erfüllen aufgrund ihrer Strukturmerkmale grundsätzlich die Kriterien für die Klassifizierung je zur Hälfte als Eigenkapital und Fremdkapital bei den Ratingagenturen Moody's und Standard & Poor's.

³ Vermindert um den Marktwert des Planvermögens (ohne Überdeckung aus Versorgungsansprüchen) in Höhe von 1.425,5 Mio. € (31.12.2024: 1.475,4 Mio. €).

⁴ Beinhaltet Beteiligungen, die als Finanzinvestition gehalten werden.

Investitionsanalyse

Zahlungswirksame Nettoinvestitionen

in Mio. € ¹	1.1.– 31.3.2025	1.1.– 31.3.2024	Veränderung in %	1.1.– 31.12.2024
Investitionen in Wachstumsprojekte ²	1.274,4	1.196,2	6,5	5.299,5
Investitionen in Bestandsprojekte	205,7	140,3	46,6	942,5
Investitionen gesamt	1.480,1	1.336,5	10,7	6.242,0
Klassische Desinvestitionen ³	-14,1	0,0	–	-4,4
Beteiligungsmodelle ⁴	-157,9	-261,3	-39,6	-862,2
Abgänge von Ausleihungen	-4,2	-0,3	–	-20,3
Sonstige Abgänge und Zuschüsse	-40,2	-20,5	96,1	-158,4
Desinvestitionen gesamt	-216,4	-282,1	-23,3	-1.045,3
Nettoinvestitionen (zahlungswirksam)	1.263,7	1.054,4	19,9	5.196,7

1 Ohne Beteiligungen, die als Finanzinvestition gehalten werden.

2 Mit dem Erwerb von vollkonsolidierten Unternehmen übernommene flüssige Mittel sind nicht enthalten. Diese betragen im Berichtszeitraum 0,0 Mio. € (1.1.–31.3.2024: 138,6 Mio. €, 1.1.–31.12.2024: 189,4 Mio. €).

3 Mit dem Verkauf von vollkonsolidierten Unternehmen abgegebene flüssige Mittel sind nicht enthalten. Diese betragen im Berichtszeitraum 0,3 Mio. € (1.1.–31.3.2024: 0,0 Mio. €, 1.1.–31.12.2024: 4,7 Mio. €).

4 Darin enthalten sind Aufrechnungen von Kapitalherabsetzungen bei nicht beherrschenden Anteilen mit kurzfristigen Forderungen gegenüber fremden Gesellschaftern. Letztere resultieren aus im Vorjahr aufgrund vertraglicher Regelungen vorab geleisteten Zahlungen.

Die **Bruttoinvestitionen** des EnBW-Konzerns erhöhten sich im ersten Quartal 2025 auf 1.480,1 Mio. € (Vorjahr: 1.336,5 Mio. €). Von den gesamten Bruttoinvestitionen entfiel mit 86,1 % ein Großteil auf Wachstumsprojekte; der Anteil der Bestandsinvestitionen belief sich auf 13,9 %.

Im Segment **Nachhaltige Erzeugungsinfrastruktur** betrugen die Bruttoinvestitionen 744,0 Mio. € und übertrafen damit den Vergleichswert des Vorjahreszeitraums von 687,2 Mio. € (Vorjahr angepasst). Auf den Bereich **Erneuerbare Energien** entfielen davon 500,1 Mio. € im Vergleich zu 506,0 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die kontinuierlich hohen Investitionen betrafen wie im ersten Vorjahresquartal hauptsächlich den Bereich Offshore-Windkraft mit den Investitionen für unsere geplanten Windparks in Großbritannien sowie für unseren im Bau befindlichen Windpark EnBW He Dreht in der deutschen Nordsee. Die Investitionen im Bereich **Thermische Erzeugung und Handel** konnten von 181,2 Mio. € (Vorjahr angepasst) im Vorjahreszeitraum auf nunmehr 243,9 Mio. € gesteigert werden. Dies ist weitgehend auf die Investitionen für unsere Fuel-Switch-Projekte zur Umstellung von Kohle- auf Gasbefeuerung (inklusive Wasserstofffähigkeit) bei drei unserer thermischen Kraftwerke in Baden-Württemberg zurückzuführen. Alle drei Projekte befanden sich im ersten Quartal 2025 im Bau. Das H₂-ready-Gaskraftwerk in Stuttgart-Münster haben wir Anfang April 2025 in Betrieb genommen.

Im Segment **Systemkritische Infrastruktur** erhöhten sich die Bruttoinvestitionen auf 618,6 Mio. € (Vorjahr: 413,9 Mio. €). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf höhere Investitionen unserer Tochtergesellschaft TransnetBW im Rahmen des Netzentwicklungsplans Strom zurückzuführen.

Die Bruttoinvestitionen im Segment **Intelligente Infrastruktur für Kund*innen** lagen mit 103,6 Mio. € deutlich unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Vorjahr angepasst: 221,8 Mio. €). Im Vorjahr war in den Investitionen ein Investorenbeitrag zur Befriedigung der Gläubigeransprüche im Rahmen des Insolvenzverfahrens der bmp greengas GmbH enthalten. Abgesehen von diesem Einmaleffekt waren die Investitionen analog zum Vorjahreszeitraum hauptsächlich durch Investitionen in die E-Mobilität geprägt.

Die **sonstigen Bruttoinvestitionen** lagen mit 13,9 Mio. € nahezu auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums von 13,6 Mio. €.

Die **Desinvestitionen** fielen insgesamt geringer aus als im Vorjahreszeitraum. Im Wesentlichen ist dies auf geringere Kapitalzuflüsse von Dritten im Rahmen unseres Beteiligungsmodells bei unserer Konzerntochter TransnetBW zurückzuführen.

Liquiditätsanalyse

Kurzfassung der Kapitalflussrechnung

in Mio. €	1.1.– 31.3.2025	1.1.– 31.3.2024	Veränderung in %	1.1.– 31.12.2024
Operating Cashflow	2.109,0	841,8	–	2.620,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.166,7	-1.939,9	-39,9	-6.206,7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-3,1	106,7	–	2.380,3
Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel	939,2	-991,4	–	-1.206,2
Veränderung der flüssigen Mittel aufgrund von Konsolidierungskreisänderungen	0,0	0,0	–	20,2
Währungskursveränderungen und sonstige Wertänderungen der flüssigen Mittel	-7,9	10,3	–	23,0
Veränderung der flüssigen Mittel	931,3	-981,1	–	-1.163,0

Der Operating Cashflow nahm im Berichtszeitraum trotz eines Rückgangs des zahlungswirksamen EBITDA im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum signifikant zu. Diese Entwicklung ist insbesondere auf einen stichtagsbedingten Mittelzufluss des Nettoumlaufvermögens zurückzuführen, dem in der Vergleichsperiode des Vorjahres ein Mittelabfluss gegenüberstand. Dieser war im Wesentlichen geprägt durch einen rückläufigen Saldo aus Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie einen höheren Abbau des Vorratsvermögens. Des Weiteren wirkten geringere Zahlungsmittelabflüsse aus Sicherheitsleistungen und geringere gezahlte Ertragsteuern.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit wies in der Berichtsperiode einen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum geringeren Mittelabfluss auf. Ursächlich waren hauptsächlich Zahlungsmittelzuflüsse im Rahmen des Portfoliomanagements von Wertpapieren und Geldanlagen, denen im Vorjahreszeitraum ein Mittelabfluss gegenüberstand. Gegenläufig wirkten höhere Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, insbesondere in den Segmenten Systemkritische Infrastruktur und Nachhaltige Erzeugungsinfrastruktur.

Dem Mittelabfluss beim Cashflow aus Finanzierungstätigkeit stand im Vorjahreszeitraum ein Mittelzufluss gegenüber. Dies resultierte im Wesentlichen aus geringeren Nettoaufnahmen von Finanzverbindlichkeiten im Rahmen des Liquiditätsmanagements sowie geringeren Mittelzuflüssen bei den Kapitalveränderungen bei nicht beherrschenden Anteilen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Gegenläufig wirkten geringere gezahlte Dividenden.

Die Zahlungsfähigkeit des EnBW-Konzerns war zum Stichtag auf Basis der Innenfinanzierung sowie der verfügbaren externen Finanzierungsquellen gewährleistet. Durch die solide Finanz- und Ertragslage wird die künftige Zahlungsfähigkeit des Unternehmens abgesichert.

Retained Cashflow

in Mio. €	1.1.– 31.3.2025	1.1.– 31.3.2024	Veränderung in %	1.1.– 31.12.2024
EBITDA	1.626,7	1.827,9	-11,0	5.149,3
Veränderung der Rückstellungen ohne Verpflichtungen aus Emissionsrechten	-216,2	-81,3	–	-596,0
Neutrale Bewertungseffekte Derivate ¹	-203,7	-463,5	-56,0	-657,9
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge ¹	-54,1	80,5	–	-161,3
Gezahlte und erstattete Ertragsteuern	-22,0	-190,5	-88,5	-937,2
Erhaltene Zinsen und Dividenden	80,2	94,0	-14,7	627,8
Gezahlte Zinsen Finanzierungsbereich	-82,5	-101,8	-19,0	-448,5
Beitrag Deckungsstock	44,5	39,0	14,0	53,6
Funds from Operations (FFO)	1.172,9	1.204,4	-2,6	3.029,8
Beschlossene Dividenden	-146,0	-109,8	33,0	-757,8
Retained Cashflow	1.026,9	1.094,6	-6,2	2.272,0

¹ Die neutralen Bewertungseffekte bei den Derivaten enthalten Effekte, die in der Kapitalflussrechnung in Höhe von 26,1 Mio. € (1.1.–31.3.2024: 213,2 Mio. €, 1.1.–31.12.2024: 58,0 Mio. €) in den sonstigen zahlungsunwirksamen Aufwendungen/Erträgen enthalten sind. Die sonstigen nicht zahlungswirksamen Aufwendungen/Erträge in der Berechnung des Retained Cashflows sind um den entsprechenden Betrag bereinigt.

Bewertungseffekte aufgrund temporärer Wertschwankungen bestimmter Derivate werden im neutralen EBITDA gezeigt und sind in der Kapitalflussrechnung in der Größe EBITDA enthalten. Diese Effekte können nicht herangezogen werden, um die operative Ertragskraft der EnBW zu berechnen. Der Funds from Operations (FFO) und der Retained Cashflow werden deshalb um die genannten Effekte bereinigt.

Der FFO blieb trotz des Rückgangs des EBITDA auf dem Niveau des ersten Vorjahresquartals. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wirkten sich insbesondere die reduzierten neutralen Bewertungseffekte bei den Derivaten sowie die geringeren gezahlten Ertragsteuern positiv aus. Demgegenüber belastete im Berichtsjahr die höhere Abnahme der Rückstellungen den FFO.

Im Vergleich zur Vorjahresperiode höhere beschlossene Dividenden wirkten mindernd auf den Retained Cashflow. Dadurch lag der Retained Cashflow leicht unter dem Vorjahresniveau. Er ist Ausdruck der Innenfinanzierungskraft der EnBW und spiegelt die Mittel wider, die dem Unternehmen nach Berücksichtigung der Ansprüche aller Stakeholdergruppen für Investitionen ohne zusätzliche Fremdkapitalaufnahme zur Verfügung stehen.

Bereinigtes Working Capital

in Mio. € ¹	1.1.– 31.3.2025	1.1.– 31.3.2024	Veränderung in %	1.1.– 31.12.2024
Veränderung operativer Vermögenswerte und Schulden²	748,5	-1.008,0	–	-892,6
Veränderung liquider Mittel aus dem EEG-, KWKG- und StromPBG-Konto	-26,9	159,0	–	-32,8
Neutrale Bewertungseffekte Derivate	229,9	676,7	-66,0	715,9
Bereinigte Veränderung operativer Vermögenswerte und Schulden	951,5	-172,3	–	-209,5
Saldo aus Vorräten und Verpflichtungen aus Emissionsrechten	(1.171,4)	(755,5)	(55,0)	(396,0)
Saldo aus Forderungen und Verbindlich- keiten aus Lieferungen und Leistungen, noch nicht fakturierten Leistungen und erhaltenen und geleisteten Anzahlungen	(-97,2)	(-986,6)	(-90,1)	(-887,5)
Saldo aus sonstigen Vermögenswerten und Schulden	(-122,7)	(58,8)	–	(282,0)

¹ Die Überleitung zeigt die zahlungswirksame Veränderung des bereinigten Working Capitals.

² Weitere Untergliederung der zahlungswirksamen Veränderung operativer Vermögenswerte und Schulden in der Kapitalflussrechnung.

Neben dem Retained Cashflow und den Nettoinvestitionen wird die Nettoverschuldung maßgeblich von der Veränderung des Working Capitals beeinflusst.

Da die liquiden Mittel des EEG-, KWKG- sowie des Strompreisbremsegesetzes(StromPBG)-Kontos vom Übertragungsnetzbetreiber nur verfügungsbeschränkt verwahrt werden, werden diese nicht in die Berechnung der Nettoschulden einbezogen. Daher wird das bereinigte Working Capital um Veränderungen der liquiden Mittel dieser Konten korrigiert.

Die Veränderung der liquiden Mittel aus erhaltenen und hinterlegten Sicherheitsleistungen im Zusammenhang mit neutralen Bewertungseffekten aufgrund temporärer Wertschwankungen von Derivaten ist nicht Bestandteil des Retained Cashflows, hat jedoch Einfluss auf die Nettoschulden. Um die Veränderung der liquiden Mittel korrekt einzubeziehen, ist das bereinigte Working Capital um diese Größe zu korrigieren.

Vermögenslage

Kurzfassung der Bilanz

in Mio. €	31.3.2025	31.12.2024	Veränderung in %
Langfristige Vermögenswerte	43.543,0	42.793,4	1,8
Kurzfristige Vermögenswerte	20.709,7	21.459,6	-3,5
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	101,9	24,7	-
Aktiva	64.354,6	64.277,7	0,1
Eigenkapital	18.541,0	17.767,8	4,4
Langfristige Schulden	32.175,8	32.545,6	-1,1
Kurzfristige Schulden	13.617,5	13.962,0	-2,5
Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	20,3	2,3	-
Passiva	64.354,6	64.277,7	0,1

Die Bilanz zum 31. März 2025 zeigt eine weiterhin stabile Vermögenslage im Vergleich zum 31. Dezember 2024. Die Bilanzsumme lag zum Stichtag leicht über dem Wert des Vorjahresresultimos. Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 749,6 Mio. € auf 43.543,0 Mio. €. Insbesondere nahmen die Sachanlagen sowie die Anteile an at equity bewerteten Unternehmen zu, was hauptsächlich auf Investitionen in Offshore-Windkraft, in unsere Fuel-Switch-Projekte sowie im Rahmen des Netzentwicklungsplans Strom zurückzuführen ist. Die kurzfristigen Vermögenswerte sanken um 749,9 Mio. € auf 20.709,7 Mio. €. Dies ist vor allem auf einen Abbau des Vorratsvermögens aufgrund der saisonal bedingten Ausspeicherung von Gas sowie auf einen Rückgang der kurzfristigen Derivate zurückzuführen. Gegenläufig wirkten der stichtagsbedingte Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Zunahme der flüssigen Mittel.

Auf der Passivseite stieg das Eigenkapital um 773,2 Mio. € auf 18.541,0 Mio. €. Ursächlich hierfür war im Wesentlichen der in der Berichtsperiode erzielte Konzernüberschuss. Dies spiegelte sich in der gestiegenen Eigenkapitalquote von 27,6 % zum Jahresende 2024 auf 28,8 % zum Bilanzstichtag wider.

Die langfristigen Schulden verringerten sich um 369,8 Mio. € auf 32.175,8 Mio. €, was auf Verbräuche und insbesondere auf Effekte aus der Zinssatzänderung bei den Rückstellungen für Pensionen und Kernenergie zurückzuführen ist. Die kurzfristigen Schulden sanken um 344,5 Mio. € auf 13.617,5 Mio. €. Ursächlich hierfür war im Wesentlichen der Rückgang der kurzfristigen Derivate. Gegenläufig verzeichneten die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen eine stichtagsbedingte Erhöhung.

Prognose

Im vorliegenden Prognosebericht gehen wir auf die erwartete Entwicklung der EnBW für das laufende Geschäftsjahr ein.

Adjusted EBITDA und Anteil der Segmente am Adjusted EBITDA

Entwicklung 2025 (Adjusted EBITDA und Anteil der Segmente am Adjusted EBITDA) gegenüber dem Vorjahr

	Ergebnisentwicklung (Adjusted EBITDA) gegenüber dem Vorjahr		Entwicklung Anteil der Segmente am Adjusted EBITDA des EnBW-Konzerns	
	2025	2024	2025	2024
Nachhaltige Erzeugungsinfrastruktur	2,4 bis 2,7 Mrd. €	2.633,1 Mio. €	45% bis 55%	53,7%
Systemkritische Infrastruktur	2,3 bis 2,6 Mrd. €	2.243,1 Mio. €	45% bis 55%	45,8%
Intelligente Infrastruktur für Kund*innen	0,25 bis 0,35 Mrd. €	323,9 Mio. €	5% bis 5%	6,6%
Sonstiges/Konsolidierung		-296,8 Mio. €		-6,1%
Gesamt	4,8 bis 5,3 Mrd. €	4.903,3 Mio. €		100,0%

Die Ergebnisprognose aus dem Konzernlagebericht 2024 für das Gesamtjahr 2025 für den Konzern sowie für die einzelnen Segmente hat weiterhin Bestand.

Das Adjusted EBITDA des Segments **Nachhaltige Erzeugungsinfrastruktur** wird im Jahr 2025 voraussichtlich zwischen 2,4 Mrd. € und 2,7 Mrd. € liegen. Auf den Bereich Erneuerbare Energien dürfte dabei ein Ergebnis von 1,1 Mrd. € bis 1,3 Mrd. € entfallen. Bei dieser Prognose wird der Zubau von weiteren Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien positiv zur Ergebnisentwicklung beitragen. Die Prognose von Wind- und Wassererträgen und damit Erzeugungsmengen orientiert sich am langjährigen Durchschnitt. Da die Mengen aus Onshore-Windparks im Geschäftsjahr 2024 unter diesem Wert lagen, rechnen wir für 2025 mit höheren Erzeugungsmengen im Vergleich zum Vorjahr. Gegenläufig wird ein sinkendes Preisniveau im Vergleich zu 2024 wirken. Im Bereich Thermische Erzeugung und Handel erwarten wir, die preisbedingt rückläufigen Erlöse aus der Kraftwerksvermarktung durch die Inbetriebnahme der Netzstabilitätsanlage in Marbach sowie die im April erfolgte Inbetriebnahme des wasserstofffähigen Gaskraftwerks in Stuttgart-Münster ausgleichen zu können. Daher rechnen wir mit einem Ergebnis auf Vorjahresniveau. Der Anteil des Segments am Adjusted EBITDA des Konzerns wird den Vorjahreswert erwartungsgemäß nicht überschreiten.

Das erwartete Adjusted EBITDA des Segments **Systemkritische Infrastruktur** wird 2025 über dem Vorjahresniveau liegen. Wesentlicher Grund sind höhere Erlöse aus Netznutzung durch Rückflüsse aus gesteigerter Investitionstätigkeit in Projekten, die in den Netzentwicklungsplänen Strom und Gas enthalten sind. Gegenläufig wird der Personalaufwand durch die Fortsetzung des Aufbaus von Mitarbeiter*innen ansteigen. Wir gehen von einem höheren Anteil des Segments am Adjusted EBITDA des Konzerns gegenüber dem Vorjahr aus.

Das Adjusted EBITDA des Segments **Intelligente Infrastruktur für Kund*innen** wird sich im Jahr 2025 erwartungsgemäß in einer Bandbreite von 0,25 Mrd. € bis 0,35 Mrd. € bewegen. Die Ergebnisentwicklung wird vom Chancen-Risiko-Profil des Segments bestimmt. Dieses ist geprägt von einer starken Wiederbelebung des Wettbewerbs im Commodity-Geschäft B2B und B2C, dem Hochlauf der E-Mobilität und der Entwicklung des Energielösungsgeschäfts. Der Anteil des Segments am Adjusted EBITDA des Konzerns wird voraussichtlich unter dem Vorjahresniveau liegen.

Das **Adjusted EBITDA des EnBW-Konzerns** wird sich 2025 erwartungsgemäß in einer Bandbreite von 4,8 Mrd. € bis 5,3 Mrd. € bewegen.

Chancen und Risiken

Im ersten Quartal 2025 war die Gesamtrisikoposition rückläufig im Vergleich zum Jahresabschluss 2024. Wir beobachten die aktuellen wirtschaftlichen und geopolitischen Entwicklungen und die damit verbundene, derzeit stabile Risikolage mit hoher Aufmerksamkeit. In der vorliegenden Quartalsmitteilung Januar bis März 2025 werden in Anknüpfung an die Berichterstattung des Konzernlageberichts 2024 wesentliche Chancen und Risiken in den jeweiligen Segmenten dargestellt, falls sie sich im Berichtszeitraum wesentlich verändert haben oder neu aufgetreten beziehungsweise entfallen sind. Bestandsgefährdende Risiken sind für den EnBW-Konzern derzeit nicht zu erkennen. Eine umfassende Darstellung der Chancen- und Risikolage enthält der Geschäftsbericht 2024 ab Seite 114.

Die Bandbreiten zur Klassifizierung der Chancen-/Risikoausprägung stellen sich wie folgt dar:

Klassifizierung der Chancen-/Risikoausprägung

Ausprägung	Adjusted EBITDA	Nettoschulden
Gering	> 0 Mio. € bis < 200 Mio. €	> 0 Mio. € bis < 600 Mio. €
Moderat	≥ 200 Mio. € bis < 550 Mio. €	≥ 600 Mio. € bis < 2.000 Mio. €
Signifikant	≥ 550 Mio. € bis < 1.000 Mio. €	≥ 2.000 Mio. € bis < 3.500 Mio. €
Wesentlich	≥ 1.000 Mio. €	≥ 3.500 Mio. €

Segmentübergreifende Chancen und Risiken

Diskontierungszins Pensionsrückstellungen: Grundsätzlich ergibt sich bei einer Veränderung des Diskontierungszinses für die Pensionsrückstellungen eine Chance beziehungsweise ein Risiko, da der Barwert der Pensionsrückstellungen bei einem höheren Diskontierungzinssatz sinkt und bei einem niedrigeren Diskontierungzinssatz steigt. Zum Stichtag 31. März 2025 betrug der Diskontierungzinssatz 3,8% und lag somit 0,35 Prozentpunkte über dem Wert zum Jahresultimo 2024 (3,45%). Vor dem Hintergrund der erwarteten Zinsentwicklung sehen wir für das Jahr 2025 eine signifikante Chancen- beziehungsweise eine moderate Risikoausprägung (bisher: eine signifikante Chancen- beziehungsweise eine signifikante Risikoausprägung). Diese wirkt sich auf die Nettoschulden und damit auf die Top-Leistungskennzahl Schuldentilgungspotenzial aus.

Entfallene Chancen/Risiken

Folgende Chancen/Risiken sind nicht mehr Teil der Berichterstattung, da diese gegenüber dem Geschäftsbericht 2024 entweder in der Planung berücksichtigt wurden, sich die Chancen-/Risikoausprägung reduziert hat oder diese in Einzelsachverhalten mit abgebildet wurden:

- Verfügbarkeiten im Kraftwerkspark (Schwelle der Berichtsrelevanz ist aktuell unterschritten)

Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	1.1.– 31.3.2025	1.1.– 31.3.2024	Veränderung in %
Umsatzerlöse inklusive Strom- und Energiesteuern	10.096,0	10.369,6	-2,6
Strom- und Energiesteuern	-142,4	-138,8	2,6
Umsatzerlöse	9.953,6	10.230,8	-2,7
Bestandsveränderung	26,2	43,4	-39,6
Andere aktivierte Eigenleistungen	80,8	75,4	7,2
Sonstige betriebliche Erträge	673,9	1.329,2	-49,3
Materialaufwand	-7.602,9	-7.739,5	-1,8
Personalaufwand	-774,6	-732,6	5,7
Wertberichtigungsaufwand ¹	-21,3	-17,0	25,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-709,0	-1.361,8	-47,9
EBITDA	1.626,7	1.827,9	-11,0
Abschreibungen	-549,3	-397,9	38,0
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	1.077,4	1.430,0	-24,7
Beteiligungsergebnis	33,8	1,6	-
davon Ergebnis at equity bewerteter Unternehmen	(19,7)	(30,3)	(-35,0)
davon übriges Beteiligungsergebnis	(14,1)	(-28,7)	-
Finanzergebnis	-105,9	-58,4	-81,3
davon Finanzerträge	(247,6)	(276,3)	(-10,4)
davon Finanzaufwendungen	(-353,5)	(-334,7)	(5,6)
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	1.005,3	1.373,2	-26,8
Ertragsteuern	-245,5	-365,1	-32,8
Konzernüberschuss	759,8	1.008,1	-24,6
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	(205,8)	(205,5)	(0,1)
davon auf die Aktionäre der EnBW AG entfallendes Ergebnis	(554,0)	(802,6)	(-31,0)
Aktien im Umlauf (Mio. Stück), gewichtet	270,855	270,855	0,0
Ergebnis je Aktie aus Konzernüberschuss (€)²	2,05	2,96	-31,0

¹ Gemäß IFRS 9.

² Verwässert und unverwässert; bezogen auf das auf die Aktionäre der EnBW AG entfallende Ergebnis.

Gesamtergebnisrechnung

in Mio. €	1.1.– 31.3.2025	1.1.– 31.3.2024	Veränderung in %
Konzernüberschuss	759,8	1.008,1	-24,6
Neubewertung von Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	307,1	140,7	118,3
At equity bewertete Unternehmen	-0,1	-0,5	-80,0
Ertragsteuern auf ergebnisneutral erfasste Aufwendungen und Erträge	-86,5	-38,8	122,9
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge ohne künftige ergebniswirksame Umgliederung	220,5	101,4	117,5
Unterschied aus der Währungsumrechnung	24,0	-31,3	-
davon unrealisierte Marktwertänderungen	(16,4)	(-31,3)	-
davon realisierte Marktwertänderungen	(7,6)	(0,0)	-
Cashflow Hedge	-298,7	-551,0	-45,8
davon unrealisierte Marktwertänderungen	(-208,7)	(-282,3)	(-26,1)
davon realisierte Marktwertänderungen	(-90,0)	(-268,7)	(-66,5)
Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert	-11,0	-2,9	-
davon unrealisierte Marktwertänderungen	(-10,8)	(-9,3)	(16,1)
davon realisierte Marktwertänderungen	(-0,2)	(6,4)	-
At equity bewertete Unternehmen	-0,3	2,1	-
davon unrealisierte Marktwertänderungen	(-0,3)	(2,1)	-
Ertragsteuern auf ergebnisneutral erfasste Aufwendungen und Erträge	61,0	173,0	-64,7
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge mit künftiger ergebniswirksamer Umgliederung	-225,0	-410,1	-45,1
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge	-4,5	-308,7	-98,5
Gesamtergebnis	755,3	699,4	8,0
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	(184,8)	(195,1)	(-5,3)
davon auf die Aktionäre der EnBW AG entfallendes Ergebnis	(570,5)	(504,3)	(13,1)

Bilanz

in Mio. €

	31.3.2025	31.12.2024
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	3.093,5	3.142,2
Sachanlagen	30.374,7	29.670,5
At equity bewertete Unternehmen	2.312,6	1.933,8
Übrige finanzielle Vermögenswerte	6.587,6	6.635,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	314,6	317,0
Sonstige langfristige Vermögenswerte	752,3	954,2
Latente Steuern	107,7	140,1
	43.543,0	42.793,4
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorratsvermögen	1.992,3	3.014,3
Finanzielle Vermögenswerte	3.850,7	4.045,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.269,6	4.606,4
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3.833,7	4.961,7
Flüssige Mittel	5.763,4	4.831,6
	20.709,7	21.459,6
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	101,9	24,7
	20.811,6	21.484,3
	64.354,6	64.277,7
Passiva		
Eigenkapital		
Anteile der Aktionäre der EnBW AG		
Gezeichnetes Kapital	708,1	708,1
Kapitalrücklage	774,2	774,2
Gewinnrücklagen	9.954,5	9.400,5
Eigene Aktien	-204,1	-204,1
Kumulierte erfolgsneutrale Veränderungen	-424,4	-445,8
	10.808,3	10.232,9
Nicht beherrschende Anteile	7.732,7	7.534,9
	18.541,0	17.767,8
Langfristige Schulden		
Rückstellungen	10.261,9	10.696,1
Latente Steuern	1.213,5	1.054,1
Finanzverbindlichkeiten	17.473,4	17.458,0
Übrige Verbindlichkeiten und Zuschüsse	3.227,0	3.337,4
	32.175,8	32.545,6
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen	2.399,9	2.269,1
Finanzverbindlichkeiten	2.074,4	2.047,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.122,8	4.427,0
Übrige Verbindlichkeiten und Zuschüsse	4.020,4	5.218,8
	13.617,5	13.962,0
Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	20,3	2,3
	13.637,8	13.964,3
	64.354,6	64.277,7

Kapitalflussrechnung

in Mio. €	1.1.– 31.3.2025	1.1.– 31.3.2024
1. Operativer Bereich		
Konzernüberschuss	759,8	1.008,1
Ertragsteuern	245,5	365,1
Beteiligungs- und Finanzergebnis	72,1	56,8
Abschreibungen	549,3	397,9
Veränderung der Rückstellungen ohne Verpflichtungen aus Emissionsrechten	-216,2	-81,3
Ergebnis aus Veräußerungen des Anlagevermögens	-13,4	-0,9
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-14,6	294,6
Veränderung operativer Vermögenswerte und Schulden	748,5	-1.008,0
Saldo aus Vorräten und Verpflichtungen aus Emissionsrechten	(1.171,4)	(755,5)
Saldo aus Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, noch nicht fakturierten Leistungen und erhaltenen und geleisteten Anzahlungen	(-70,3)	(-1.145,6)
Saldo aus sonstigen Vermögenswerten und Schulden	(-352,6)	(-617,9)
Gezahlte und erstattete Ertragsteuern	-22,0	-190,5
Operating Cashflow	2.109,0	841,8
2. Investitionsbereich		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-1.080,8	-815,9
Verkäufe von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	15,0	4,1
Zugänge von Baukosten- und Investitionszuschüssen	25,2	16,4
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe und für Anteile an at equity bilanzierten Unternehmen sowie an gemeinschaftlichen Tätigkeiten	-380,3	-221,4
Einzahlungen aus Unternehmensverkäufen und aus Anteilen an at equity bilanzierten Unternehmen sowie an gemeinschaftlichen Tätigkeiten	6,3	0,0
Veränderung von Wertpapieren, Geldanlagen und sonstigen finanziellen Vermögenswerten	167,7	-1.017,1
Erhaltene Zinsen	72,1	86,4
Erhaltene Dividenden	8,1	7,6
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.166,7	-1.939,9
3. Finanzierungsbereich		
Gezahlte Zinsen	-82,5	-101,8
Gezahlte Dividenden	-44,3	-109,8
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	628,2	613,4
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-553,1	-406,5
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-55,4	-48,5
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen bei nicht beherrschenden Anteilen	157,9	260,6
Sonstige Auszahlungen bei nicht beherrschenden Anteilen	-53,9	-100,7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-3,1	106,7
Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel	939,2	-991,4
Währungskursveränderungen und sonstige Wertänderungen der flüssigen Mittel	-7,9	10,3
Veränderung der flüssigen Mittel	931,3	-981,1
Flüssige Mittel am Anfang der Periode ¹	4.832,1	5.995,1
Flüssige Mittel am Ende der Periode	5.763,4	5.014,0

¹ Der Anfangsbestand der flüssigen Mittel zum 1.1.2025 in der Kapitalflussrechnung weicht vom Wert der flüssigen Mittel in der Bilanz ab, da 0,5 Mio. € in der Bilanz zum 31.12.2024 in der Zeile "Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte" ausgewiesen wurden.

Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Mio. €

Kumulierte erfolgsneutrale Veränderungen

	Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Eigene Aktien	Neubewertung von Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	Unterschied aus der Währungsumrechnung	Cashflow Hedge	Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert	At equity bewertete Unternehmen	Anteile der Aktionäre der EnBW AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe
Stand: 1.1.2024	1.482,3	8.559,5	-204,1	-1.178,8	100,2	563,9	-13,0	-1,3	9.308,7	6.544,3	15.853,0
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge				99,8	-30,6	-367,2	-2,0	1,7	-298,3	-10,4	-308,7
Konzernüberschuss		802,6							802,6	205,5	1.008,1
Gesamtergebnis	0,0	802,6	0,0	99,8	-30,6	-367,2	-2,0	1,7	504,3	195,1	699,4
Ausbuchung in die Anschaffungskosten von gesicherten Geschäften						9,4			9,4	0,0	9,4
Dividenden									0,0	-106,5	-106,5
Erwerbe von Tochterunternehmen mit nicht beherrschenden Anteilen									0,0	8,4	8,4
Übrige Veränderungen ¹									0,0	36,0	36,0
Stand: 31.3.2024	1.482,3	9.362,1	-204,1	-1.079,0	69,6	206,1	-15,0	0,4	9.822,4	6.677,3	16.499,7
Stand: 1.1.2025	1.482,3	9.400,5	-204,1	-1.175,6	112,5	609,9	7,8	-0,4	10.232,9	7.534,9	17.767,8
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge				216,8	18,2	-210,4	-7,7	-0,4	16,5	-21,0	-4,5
Konzernüberschuss		554,0							554,0	205,8	759,8
Gesamtergebnis	0,0	554,0	0,0	216,8	18,2	-210,4	-7,7	-0,4	570,5	184,8	755,3
Ausbuchung in die Anschaffungskosten von gesicherten Geschäften						4,9			4,9	0,0	4,9
Dividenden									0,0	-145,9	-145,9
Übrige Veränderungen ¹									0,0	158,9	158,9
Stand: 31.3.2025	1.482,3	9.954,5	-204,1	-958,8	130,7	404,4	0,1	-0,8	10.808,3	7.732,7	18.541,0

¹ Davon Kapitalerhöhungen durch Minderheitsgesellschafter in Höhe von 157,8 Mio. € (Vorjahr: 36,0 Mio. €).

Finanzkalender

Q1**13. Mai 2025**

Veröffentlichung Quartalsmitteilung
Januar bis März 2025

**Q1–Q2****8. August 2025**

Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht
Januar bis Juni 2025

**Q1–Q3****13. November 2025**

Veröffentlichung Quartalsmitteilung
Januar bis September 2025

Herausgeber

EnBW Energie
Baden-Württemberg AG
Durlacher Allee 93
76131 Karlsruhe

Kontakt**Allgemein**

+49 721 63-00
kontakt@enbw.com
www.enbw.com

Investor Relations

investor.relations@enbw.com
www.enbw.com/investoren
Ihre Ansprechpartner*innen



[www.linkedin.com/
company/enbw](https://www.linkedin.com/company/enbw)

Wichtige Hinweise

Dieser Bericht wurde lediglich zu Ihrer Information erstellt. Er stellt kein Angebot, keine Aufforderung und keine Empfehlung zum Erwerb oder zur Veräußerung von Wertpapieren dar, deren Emittent die EnBW Energie Baden-Württemberg AG (EnBW), eine Gesellschaft des EnBW-Konzerns oder eine andere Gesellschaft ist. Dieser Bericht stellt auch keine Bitte, Aufforderung oder Empfehlung zu einer Stimmabgabe oder Zustimmung dar. Alle Beschreibungen, Beispiele und Berechnungen wurden lediglich zur Veranschaulichung in diesen Bericht aufgenommen.

Bitte beachten Sie auch die wichtigen Hinweise zu allen unseren Veröffentlichungen, die auch für diese Quartalsmitteilung gelten und die auf den EnBW-Internetseiten unter www.enbw.com/disclaimer-de abrufbar sind. Die Quartalsmitteilung steht in deutscher und englischer Sprache als Download zur Verfügung. Maßgeblich ist ausschließlich die deutsche Version.